

Der Bürgermeister

Bürgermeisterbereich

Bearbeiter:
Alexander Leifels

Telefon
(03334) 64 - 512
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

e-Mail
a.leifels@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilungen
ohne digitale Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

MEDIENINFORMATION

Nr. 175/12 vom 05. September 2012

Personalwechsel in Eisenbahnstraßenkoordination

Beim Modellvorhaben zur Förderung der Eisenbahnstraße gibt es einen Personalwechsel. Jan Schultheiß vom Berliner Planungsbüro Die Raumplaner wird ab dem 19. September das Projekt betreuen. Im September finden die Sprechstunden im Vor-Ort-Büro in der Eisenbahnstraße 30 donnerstags zwischen 17 und 19 Uhr statt.

Eine wichtige Aufgabe von Jan Schultheiß ist die Koordinierung und Vorprüfung des Aktionsfonds, über den lokale Akteure kleinteilige Maßnahmen und Mikroprojekte in der Eisenbahnstraße und angrenzenden Bereichen umsetzen können. Für das Jahr 2012 werden insgesamt 9.000 Euro zur Verfügung gestellt, im Jahr 2013 werden Projekte mit insgesamt 18.000 Euro unterstützt.

„Wer Ideen für die Umsetzung von Maßnahmen und kleine Projekte hat, sollte seinen Antrag schnellstmöglich an das Koordinationsbüro schicken. Bisher haben lokale Akteure großes Interesse am Aktionsfonds gezeigt und die Mittel sind begrenzt“, informiert Projektkoordinator Jan Schultheiß. Weitere Informationen zur Antragstellung und zu Förderbedingungen gibt es im Eisenbahnstraßenkoordinationsbüro oder unter www.eisenbahnstrasse-eberswalde.de.

Am 08. Oktober wird der Eisenbahnstraßen-Koordinator in der Bierakademie eine öffentliche Diskussionswerkstatt anbieten. Hierbei sollen die vorgeschlagenen Projekte diskutiert und ausgewählt werden. Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende, Eigentümer und Künstler sind eingeladen, sich an der Auswahl zu beteiligen.

Das Quartier Eisenbahnstraße ist Teil des Bundesforschungsprogramms „Koperation konkret, Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“. Gemeinsam mit der öffentlichen Hand, den Immobilieneigentümern, den Gewerbetreibenden und den Menschen vor Ort soll versucht werden, neue Impulse zu setzen und die Attraktivität des Quartiers zu erhöhen, angefangen von der Verringerung des Gewerbe- und Wohnungsleerstandes über die weitere Sanierung von Gebäuden durch die Aktivierung der Eigentümer und die Nachnutzung von Schlüsselgebäuden bis hin zur Aufwertung des öffentlichen Raumes. Neben vielen anderen Aktivitäten stehen für eigeninitiierte Projekte Mittel aus einem Aktionsfonds zur Verfügung.